

Schwalbach tanzt ans Ziel seiner Träume

Die Jazz- und Moderndance-Formationen aus dem Kreis Saarlouis wurden beim Saisonfinale der Oberliga und der Regionalliga in Lebach ihren Favoritenrollen voll gerecht. Vor allem beim TV Schwalbach wurde viel gejubelt.

VON OLIVER MORGUET

KREIS SAARLOUIS/LEBACH Nach der Siegerehrung brechen im Schwalbacher Lager alle Dämme: Die Formation „Subsequent“ hat gerade auch das dritte und letzte Turnier der Regionalliga im Jazz- und Moderndance für sich entschieden – und das mit einer lupenreinen Einser-Wertung von fünf Bestnoten. Zur Siegerehrung und zum obligatorischen Siegertanz treten die Schwalbacherinnen mit frisch bedruckten T-Shirts „Regionalligameister – Aufsteiger in die zweite Bundesliga“ an.

Den Siegertanz hatte sich Trainerin Ariane Guckelmus gewünscht, da einige ihrer Schützlinge aufhören und die neue Herausforderung in der 2. Bundesliga nicht mehr annehmen. Und so führt „Subsequent“ zusammen mit der zweiten Schwalbacher Formation „Las Pequeñas“ ihren Trainerinnen und einigen kleinen Fans auf dem Tanzboden in der Lebacher Großsporthalle einen Freudentanz auf.

„Endlich ist unser Traum vom Aufstieg in die 2. Bundesliga in Erfüllung gegangen“, freute sich Trainerin Guckelmus. „Das Team haben wir vor der Saison mit den besten Tänzerinnen aus den vorherigen Teams ‚Signs‘ und ‚Substance‘ neu zusammengestellt. Zusammen mit dem neuen, modernen Stück war unser Ehrgeiz größer denn je, diesmal den Aufstieg in die 2. Liga zu schaffen. Ziel ist es nun, die Klasse zu halten.“

„Las Pequeñas“ hatte sich knapp, aber verdient Rang zwei im Abschlussturnier und damit auch in der Abschlusstabelle der Regionalliga Süd gesichert. Die Formation ist damit erster Nachrücker, falls es nach Abschluss aller Ligen, insbesondere der Relegation zwischen der ersten und den beiden zweiten Ligen, in der 2. Bundesliga Süd einen weiteren freien Platz geben sollte.

Auch in der Oberliga Süd bestätigte sich das Ergebnis der ersten beiden Turniere in Gersweiler und Mann-



heim: „Camouflage“ vom TSC Blau-Gold Saarlouis gewann auch das dritte Turnier mit allen Einsen vor „Boundless“ vom TV Lebach mit vier zweiten Plätzen. Beide Teams steigen damit direkt in die Regionalliga auf. „Pachenga“ vom TV Schwalbach verpasste Rang drei im Abschlussturnier und auch in der Abschlusstabelle und belegte am Ende jeweils Rang vier.

Beim Nachwuchs, der am Sonntag seine Landesmeisterschaften austrug, setzten sich die Seriensieger vom TSC Blau-Gold Saarlouis durch, die schon vor der Corona-Pandemie das Geschehen bei den Kindern (bis zwölf Jahre) und in der Jugend (bis 16 Jahre) beherrscht hatten. Bei den Kinder siegte „Kiwanis“ mit allen

Einsen vor „Sleek“ vom TV Schwalbach und „Timeless“ vom TV Lebach.

Die neu formierte Formation „Mini-Kiwanis“ – ebenfalls vom TSC Blau-Gold Saarlouis – avancierte

„Endlich ist unser Traum vom Aufstieg in die 2. Bundesliga in Erfüllung gegangen.“

Ariane Guckelmus
Trainerin des TV Schwalbach

mit ihrer lebhaften, lustigen Choreografie und ihren farbenfrohen Kostümen zum Publikumsliebling und landete auf Rang vier. Dieses Ergebnis ist umso erstaunlicher, wenn man bedenkt, dass die Mann-

schaft völlig neu zusammengestellt worden war und das Stück erst vor kurzem erlernt hatte. Rang fünf belegte „Stance“ vom TV Schwalbach.

In der Jugend dominierte „l'équipe“ das Feld, das kurz vor dem Turnier durch die Absage der Formation „Soul“ vom TV Schwalbach auf vier Formationen geschrumpft war. Trainer und Choreograf Andreas Lauck hatte für das komplett neu formierte Team ein Stück ausgewählt, das er vor der Corona-Pandemie für die Kinder-Formation „Kiwanis“ erarbeitet hatte. „Da viele ‚Kiwanis‘-Tänzerinnen mittlerweile altersbedingt zu ‚l'équipe‘ gewechselt sind, bot es sich an, das unverbrauchte Stück jetzt in der Jugend zu tanzen“, erläutert Lauck: „Natürlich haben wir,

was die Schwierigkeiten angeht, Einiges draufgepackt.“ Platz zwei eroberte die Formation „Peerless“ vom gastgebenden TV Lebach.

„Kiwanis“ und „Peerless“ haben sich damit die Teilnahme an der süddeutschen Jugend-Meisterschaft erntet, die am Sonntag, 29. Mai, in Walldorf bei Frankfurt ausgetragen werden. Dort treten die zwölf besten Teams aus Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und dem Saarland gegeneinander an. Die besten sieben Formationen qualifizieren sich für die deutsche Jugend-Meisterschaft, die am Samstag, 18. Juni, in Wuppertal ausgetragen wird.

Alle Ergebnisse im Internet:
jmc.tanzsport.de

Mit einer lupenreinen Einser-Wertung sicherte sich die Formation „Subsequent“ vom TV Schwalbach den Sieg zum Saisonabschluss, Platz eins in der Abschlusstabelle und den Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd. FOTO: MORGUET